



Präsentation „Zur Umsetzung des DigitalPaktes Schule in der UHGW“

20. November 2019

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

André Hollandt

Ablauf



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

1. Einführung
2. Medienbildungskonzept
3. Medienentwicklungsplan
4. Breitbandanschluss

Medienkompetenzentwicklung



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Primat der Pädagogik

= inhaltliche Anforderungen begründen technische Ausstattung

6-stufiges MEDIEN-KOMPETENZMODELL:

- Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Schützen und sicher agieren
- Problemlösen und Handeln
- Analysieren und Reflektieren

*Strategie der Kultusministerkonferenz
„Bildung in der digitalen Welt“, 2016*



DigitalPakt Schule



- *Medienbildung soll konzeptueller Bestandteil schulischer Programmarbeit werden, wobei die Medienbildungskonzepte (MBKs) und der Medienentwicklungsplan (MEP) als Steuerungsinstrumente für die Bereitstellung bedarfsgerechter Bildungsorte und -angebote eingesetzt werden sollen.*
- *Medienentwicklungsplanung ist als ein Prozess zu verstehen, der nicht mit der einmaligen Erstellung eines Plans endet, sondern dessen Umsetzung und Fortschreibung stetige Aufgabe bleibt und fortlaufend evaluiert werden muss.*



DigitalPakt Schule 2019-2024

- 5 Milliarden Euro, Infrastrukturförderung für Kommunen (Kein Personal, Wartung o. pädagogisches Programm)
- M-V: 79 Mio € öffentl. Schulen, 10 Mio € freie Trägerschaft, 10 Mio € landesw. Maßnahmen
- 90% Bund, 10% Land (*Quelle: PM Bildungsministerium 29.08./09.10.2019*)

- *Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in M-V*
- Fördersatz pro Schule in öffentlicher Trägerschaft:
 - Grundschulen: 40T€ + 340€/SchülerIn
 - Weiterführende Schulen: 50T€ + 340€/SchülerIn
 - Berufsschulen: 75T€ + 340€/SchülerIn
- Fördersatz für private Schulen:
 - Sockelbetrag 15T€ + 395€/SchülerIn

- **Alle für das Projekt anfallenden Ausgaben sind zunächst durch den Antragsteller zu tragen (Erstattungsprinzip)**

- 1. Medienbildungskonzept für jede Schule in Trägerschaft der UHGW
- 2. Medienentwicklungsplan des Schulträgers
- 3. Sicherstellung von Wartung, Betrieb, IT-Support

DigitalPakt Schule 2019-2024



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Was kann gefördert werden?

- Maßnahmen an Schulen:
 - Aufbau/Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf dem Gelände
 - Schulisches WLAN
 - Anzeige- und Interaktionsgeräte (Tafeln, Displays, Steuerungsgeräte)
 - Digitale Arbeitsgeräte (technisch-naturwissenschaftliche Bildung)

- Schulgebundene mobile Endgeräte:
 - Wenn WLAN vorhanden
 - wenn das pädagogische Konzept der Schule (MBK) es erfordert
 - Nicht mehr als 25T€ pro Schule

- Zentrale Serverstrukturen des Schulträgers (Breitband)



Ausgangslage/IST-Situation I

- Investitionen in IT-Ausstattung pro Jahr nach Schultyp (in Absprache mit Schule):
 - 5 Grundschulen: jeweils 10.000 €
 - 2 Regionalschulen/ 1 IGS: jeweils 15.000 €
 - 2 Gymnasien: jeweils 20.000 €
 - 1 Abendgymnasium: 2.500 €
- Abweichung von der Budgetierung aufgrund von Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen der Schulgebäude möglich;
- DSL Bandbreite:
 - Erhöhung in allen Schulen wo es möglich ist
 - Nicht möglich: Kollwitz (max. 16)
 - Stadt strebt die Anbindung an das Glasfasernetz an
 - WLAN-Verfügbarkeit in allen Schulen (Humboldt-Gymnasium nicht flächendeckend) sowie flächendeckende Inhouse-Verkabelung
- Anbindung ans Stadtnetz:
 - Wartung, Hilfe, etc. erfolgen zentral von MA im Stadthaus
 - Schul-Sekretärinnen haben Zugriff auf Intranet
 - Zugriff auf Gebäudeleittechnik (GLT)



Ausgangslage/IST-Situation II

- Insgesamt 25 Server in den Schulen (Verwaltungs- und Schülernetz sind voneinander getrennt) → Fragestellung der Zentralisierung der Server
- Über 1.000 PCs/Notebooks insgesamt im Einsatz
 - ausschließlich Windows 7 im Einsatz und aktuelle Serverbetriebssysteme
 - neue PCs/NBs mit Windows 10
- dazu Nutzung von Tablets:
 - erste iPad-Klasse im Jahn-Gymnasium (eine 7te Klasse mit 30 Schülern; elternfinanzierte Geräte)
 - RegS E.-M.-Arndt mit 2 iPad-Koffern (jeweils 16 Stück; schuleigene Geräte)
 - IGS E.-Fischer mit 1 iPad-Koffer (15 Stück; schuleigene Geräte (Fördermittel))
- Nutzung von Digitalen Schwarzen Brettern (Vertretungsplan, Schulinfos und Bildershow) in acht Schulen
- Nach und nach Austausch von Kreidetafeln durch Interaktive Tafeln
 - drei Schulen komplett mit Interaktiven Tafeln (Jahn-Gym Haus II, GS Kollwitz, IGS Fischer)
 - Ausstattung neuer Schulen bzw. renovierter Klassenräume mit Interaktiven Tafeln (RS Arndt)

Kooperationsprojekt Schul-IT



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Rollenverständnis





Auf dem Weg zum Medienbildungskonzept (MBK)

Auf dem Weg zum Medienbildungskonzept



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



1. Workshop mit neun Schulen
11/18 bis 05/19

2. Workshop mit zwei Schulen
29.10. u. 19.11.

3. Workshop mit zwei Schulen
07.01. u. 14.01.

Der zeitliche Ablauf hängt auch von den Ressourcen des Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) ab, welches den 2. und 3. WS „Feinplanung“ durchführt.

Ergebnisse der Online-Befragung: Statistik



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald



	Einladungen	Besucher	Teilnehmer	Abgeschlossen	Abgebrochen
Umfragelink direkt	0	6	4 66,67%	2 50,00%	2 50,00%
Multi-Link: Greif-Grundschule	0	10	6 60,00%	5 83,33%	1 16,67%
Multi-Link: Erich-Weinert-Grundschule	0	7	3 42,86%	1 33,33%	2 66,67%
Multi-Link: Karl-Krull-Grundschule	0	22	15 68,18%	12 80,00%	3 20,00%
Multi-Link: Käthe-Kollwitz-Grundschule	0	25	11 44,00%	7 63,64%	4 36,36%
Multi-Link: Martin-Andersen-Nexö-Grundschule	0	4	4 100,00%	4 100,00%	0 0,00%
Multi-Link: Regionale Schule Caspar David Friedrich	0	89	40 44,94%	35 87,50%	5 12,50%
Multi-Link: Regionale Schule Ernst Moritz Arndt	0	38	29 76,32%	25 86,21%	4 13,79%
Multi-Link: Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	0	66	50 75,76%	41 82,00%	9 18,00%
Multi-Link: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	0	59	50 84,75%	42 84,00%	8 16,00%
Multi-Link: Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	0	82	57 69,51%	45 78,95%	12 21,05%
Multi-Link: Abendgymnasium Wolfgang Koeppen	0	7	6 85,71%	5 83,33%	1 16,67%
	0	415	275 66,27%	224 81,45%	51 18,55%

Quelle: MBK-Online-Befragung der Schulen in Trägerschaft der UHGW, 25.09.-30.10.18



Auf dem Weg zum Medienentwicklungsplan (MEP)



- Der MEP wird durch den Schulträger erstellt und von den Gremien beschlossen.
- Die Medienbildungskonzepte (MBK) der Schulen sind Bestandteil des MEP
- Mit einem MEP soll die Sicherstellung einer **qualitativ hochwertigen Medienbildung** durch bedarfsgerechte, **nachhaltige Planung von IT-Ausstattung und IT-Infrastruktur** sowie deren Service und Betrieb gewährleistet werden.
- Der Medienentwicklungsplan schafft somit die **planerischen Rahmenbedingungen**, mit denen **Medienbildung** (Digitale Bildung) als erweiterter schulischer Bildungs- und Erziehungsauftrag an unseren Schulen ermöglicht wird.
- Alle beteiligten Partner müssen in ihren jeweiligen Rollen einbezogen werden. Schule, Schulträger, Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) und ggf. externer IT-Dienstleister stimmen Erwartungen und Ansprüche im gemeinsamen Prozess ab.



Medienentwicklungsplan
für die Schulen in Trägerschaft der
Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Stand: Juni 2019



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

- Im Projekt Schul-IT wurde eine Blaupause für den MEP entwickelt, die wir jetzt auf die UHGW anpassen wollen.
- Der MEP beschreibt die grundsätzlichen Anforderungen, Rahmenbedingungen und die Methodik zu folgenden Bereichen:
 - *Technik*
 - *Betrieb und Service*
 - *Fortbildung*
 - *Finanzen*
 - *Umsetzung.*



Roll-Out-Planung für Beantragung Mittel

- **2020: 1. Beschlussfassung MEP (1./2. Q. 2020):** Humboldt-Gymnasium, Grundschule Greif
- **2021: 1. Fortschreibung MEP (3./4. Q. 2020):** Grundschule Weinert, Regionale Schule Caspar-David-Friedrich, Grundschule Nexö
- **2022: 2. Fortschreibung MEP (3./4. Q. 2021):** Regionale Schule Ernst-Moritz-Arndt, Grundschule Kollwitz, Grundschule Karl Krull
- **2023: 3. Fortschreibung MEP (3./4. Q. 2022):** IGS Erwin Fischer, Jahn-Gymnasium, Abendgymnasium Wolfgang-Koeppen

Reihenfolge ergibt sich aus der Beteiligung an der Online-Umfrage, den Rückmeldungen und der Mitarbeit im Rahmen der Erstellung der MBKs.

Finanzielle Planung



- **2020:** Humboldt-Gymnasium (278.652€), Grundschule Greif (155.760€)
 - Summe: 434.412€

- **2021:** Grundschule Weinert (148.720€), Regionale Schule Caspar-David-Friedrich (218.438€), Grundschule Nexö (157.322€)
 - Summe: 524.480€

- **2022:** Regionale Schule Ernst-Moritz-Arndt (190.014€), Grundschule Kollwitz (164.802€), Grundschule Karl Krull (143.264€)
 - Summe: 498.080€

- **2023:** IGS Erwin Fischer (208.714€), Jahn-Gymnasium (311.564€), Abendgymnasium Wolfgang-Koeppen (75.570€)
 - Summe: 595.848€

Schülerzahlen Stand: 29. September 2017



Breitbandanschluss

Breitband



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Schule	Bandbreite T@School	Bereitstellung ab/seit
Greif	VDSL175	Okt 19
Weinert	SVDSL250	Aug 19
Krull	VDSL100	Dez 18
Kollwitz	ADSL 16000	
Nexö	SVDSL175	Sep 19
Arndt	SVDSL175	Okt 19
Friedrich	SVDSL250	Sep 19
IGS Fischer	VDSL50	
Humboldt	SVDSL250	Sep 19
Jahn HI	VDSL100	Okt-Nov 19
Jahn HII	VDSL50	Aug 17
Abendgym	VDSL25	

- Richtlinie: „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“
 - Sonderaufruf „Schulen und Krankenhäuser“, 17.07.2017
 - Geförderte Anschlüsse müssen mindestens Versorgung von 1 Gigabit/s mit symmetrischer Taktung ermöglichen (Glasfaser)
- gefördert wird die Errichtung und Betreibung der notwendigen Infrastruktur durch TK-U (Telekom, AEP, E.DIS, ...)
- vorl. Zuwendungsbescheid für UHGW ist seit 08.10.2019 beim LK
- Zeitplan: Mitte 2020
- Unterversorgte Stadtteile: Riems, Friedrichshagen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!